



Preisermittlung für Düngemittel

Januar

2025

Einkaufspreise des Landwirtes und Abgabepreise des Händlers in EUR/t ohne MwSt. (keine Terminware)
frei Hof (Strecke), mind. 25 t

Datum: 24.01.2025

Seite 1

	MV			BB			ST			TH			SN		
	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ
<u>Stickstoffdünger</u>															
KAS 27% N	315 – 360	345	304	340 – 360	348	307	340 – 360	349	311	340 – 355	347	315	340 – 360	349	323
Harnstoff 46 gekörnt 46 % N	455		397	455		401	460								
Harnstoff 46 gekörnt 46 % N mit UI	468 – 502	485	423	485 – 510	495	433	490 – 510	499	447	500 – 510	503	450	490 – 500	497	455
Harnstoff 46 geprillt 46 % N															
Piagran pro 46 % N	540		473	540 – 550	545	475	520 – 540	530	472	510 – 535	523	475	500 – 525	515	
Alzon neo-N 46 % N	580		498	580 – 600	590	502	560 – 574	565	509	560 – 574	568	518	560 – 600	578	
ASS 26% N + 13% S	395 – 420	408	369	395 – 420	404	374	400 – 420	412	390	400 – 420	410	391	405 – 420	412	386
SSA 21% N + 24% S	312 – 320	316	284	310 – 320	314	284	290 – 325	310	281	285 – 325	306	285	305 – 310	308	291
AHL 28% N	305 – 310	307	277	300 – 310	306	280	299 – 325	312	286	305 – 325	316	293	300 – 315	307	290
Piamon + S 33% N + 12% S	485 – 490	488	437	485 – 490	488	431	460 – 490	480	438	490		442	490 – 490	490	
NTS-Lsg. 27% N + 3% S	325 – 340	333	306	325 – 345	337	307	330								
Alzon flüssig 25% N + 6% S	335 – 345	340	309	340 – 345	342	308	341		311						
Yara Sulfan / NS 24% N + 6% S	340 – 380	365	322	360 – 390	371	327	375 – 380	377	337	365 – 378	371	336	360 – 380	370	337
	290														
<u>Magnesiumdünger</u>															
Kieserit granuliert	280 – 300	292	275	290 – 310	302	276	295 – 370	335	283	365 – 370	368	285	305 – 310	308	287
Magnesiumsulfatlsg. 6% MgO+5%S															
<u>Mehrnährstoffdünger</u>															
NPK-Dünger 15%+15P ₂ O ₅ +15K ₂ O	465 – 480	471	445	460 – 480	470	451	470 – 480	476	462	475 – 485	480	468	475 – 480	477	460
NPK-Dg. 6%+20%P ₂ O ₅ +30%K ₂ O+3%S															

	Preisermittlung für Düngemittel												Januar 2025			Seite 2		
	MV			BB			ST			TH			SN					
	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ			
Kaliumdünger																		
60er Kali 60% K ₂ O	365 – 370	368	355	360 – 370	366	356	350 – 374	362	362	350 – 375	365	362	350 – 360	355	353			
Kornkali 40% K ₂ O + 6% MgO + 4% S	290 – 305	298	291	300 – 315	306	291	290 – 315	305	294	310 – 360	328	299	310 – 315	313				
Patentkali 30% K ₂ O +10% MgO +17% S	445 – 460	452	419	308 – 460	423	430	445 – 455	450	430	450 – 455	453	432	450					
Phosphordünger																		
TSP 46% P ₂ O ₅	545 – 550	548	540	545 – 550	548	539	543 – 555	550	538	550 – 580	560	543	545 – 545	545	548			
MAP 12% N + 52% P ₂ O ₅				680 – 685	683								680 – 685	683				
DAP 18% N + 46% P ₂ O ₅	650 – 660	655	635	650 – 675	663	639	655 – 680	670	652	665 – 680	672	651	670 – 680	676	652			
P 40																		
Kalkdünger																		
Kohlensaurer Kalk 80 80% CaCO ₃	39									23								
Ks. Kalk 85 80% CaCO ₃ +5%MgCO ₃							30 – 40	35										
Ks. K. 85 gran. 80% CaCO ₃ +5%MgCO ₃										25								
Ks. MgKalk 85 70% CaCO ₃ +15%MgCO ₃																		
Ks. MgKalk 85 50% CaCO ₃ +35%MgCO ₃	40									23								
Ks. MgKalk 90 60% CaCO ₃ +30%MgCO ₃																		

Bemerkungen: Siehe Seite 3

Preisexplosion am Düngemittelmarkt! Die Preise am Düngemittelmarkt hierzulande sind im Vergleich zum Dezember deutlich gestiegen. Die Hoffnung der Landwirte auf rückläufige Düngemittelpreise hat sich bislang nicht erfüllt. Das betrifft nahezu die gesamte Produktpalette. Seit Dezember haben hiesige Produzenten die Industriepreise erhöht. Yara GmbH & Co.KG hat ihre **Kalkammonsalpeter**-Preise in Deutschland im Zuge der Entwicklung am Harnstoffmarkt kräftig angezogen. Zudem hat die SKW Piesteritz eine ihrer Ammoniak-Anlagen abgeschaltet, welches zu noch knapperem Angebot führen dürfte. Die Drosselung der Produktion trifft auch noch mehrere Werke in Europa, die unter den hohen Energie- und Rohstoffkosten ächzen. Der Weltmarkt ist knapp mit **Diammonphosphat** versorgt und erwartungsgemäß steigt der Bedarf auf der Nordhalbkugel, wenn die Mais-Aussaat ausgebracht wird

Die derzeitige Situation am ostdeutschen Düngermarkt ist einerseits durch eine Kaufzurückhaltung einiger Landwirte geprägt und andererseits durch Händler, die vorsichtig im Rahmen des Risikomanagements agieren. So sind die Vorräte insbesondere in hiesigen Handelslagern nicht üppig, was zum Bedarfszeitraum zu Engpässen führen könnte. In Kürze wird je nach Witterung die erste N-Gabe in unserer Region gestreut. Die Lieferzeiten einiger Produzenten liegen bei Bestellung Ende Januar schon im März.

Die Preise für granulierten **Harnstoff** liegen zurzeit im Schnitt der ostdeutschen Bundesländer bei 495 EUR/t im Streckengeschäft. Sie sind gegenüber dem Vormonat um 40 EUR/t gestiegen. Im Vorjahr lagen die Harnstoffpreise mit 428 EUR/t um etwa 70 EUR/t niedriger. Für **Kalkammonsalpeter** zahlt der Verbraucher momentan durchschnittlich etwa 350 EUR/t in Strecke. Das sind auch etwa 40 EUR/t mehr als im Dezember und 60 EUR/t mehr als im Januar 2024. Noch haben sich die höheren Industriepreise nicht im vollen Umfang durchgesetzt, teils wird Importware preiswerter angeboten oder es ist noch Ware aus alten Kontrakten verfügbar. **Diammonphosphat** wird mit 667 EUR/t um 20 EUR/t teurer als im Dezember angeboten. Der Preis für **Kornkali** (310 EUR/t) bewegt sich im Rahmen der vorgegebenen Preisstaffel des Produzenten. Ware ist verfügbar. Für **60-er Kali** wird mit 363 EUR/t aktuell etwas mehr als im vergangenen Monat verlangt. Aufgrund der hohen Kornkali-Produktion könnte **Kieserit** knapp werden.

Die Landwirte sind teilweise geschockt über die teils stark gestiegenen Preise. Ein großer Teil der ostdeutschen Landwirte hat sich jedoch bereits traditionsgemäß eingedeckt. Viele haben die Preise im Herbst genutzt und sind teils bis zur Ernte 25 versorgt. Jedoch ist das nicht in allen Landesteilen so, es wird auch von „Panikkäufen“ berichtet.

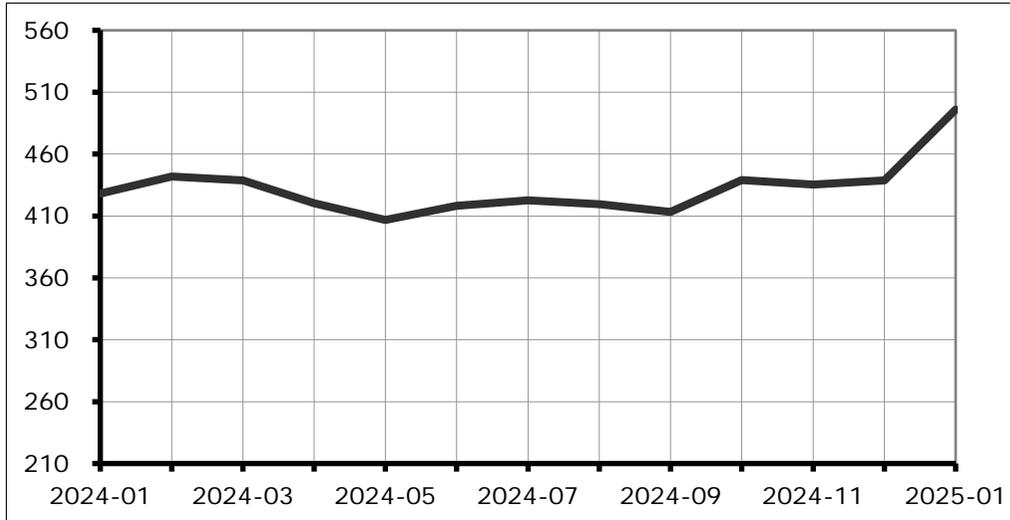
Momentan ist die Situation aus Sicht der Landwirte, gemessen an dem Verhältnis der Düngemittelpreise zu den Erzeugerpreisen für Getreide nicht einfach. Der Brotweizenpreis lag in der 4. KW im Schnitt aller fünf Bundesländer bei etwa 210 EUR/t Strecke ab Hof, der Preis für Raps bewegte sich in der Berichtswoche um etwa 516 EUR/t.

Für das zeitige Frühjahr halten die Marktteilnehmer die Chance auf sinkende Stickstoffpreise für gering, längerfristige Prognosen sind schwierig, vieles ist spekulativ.

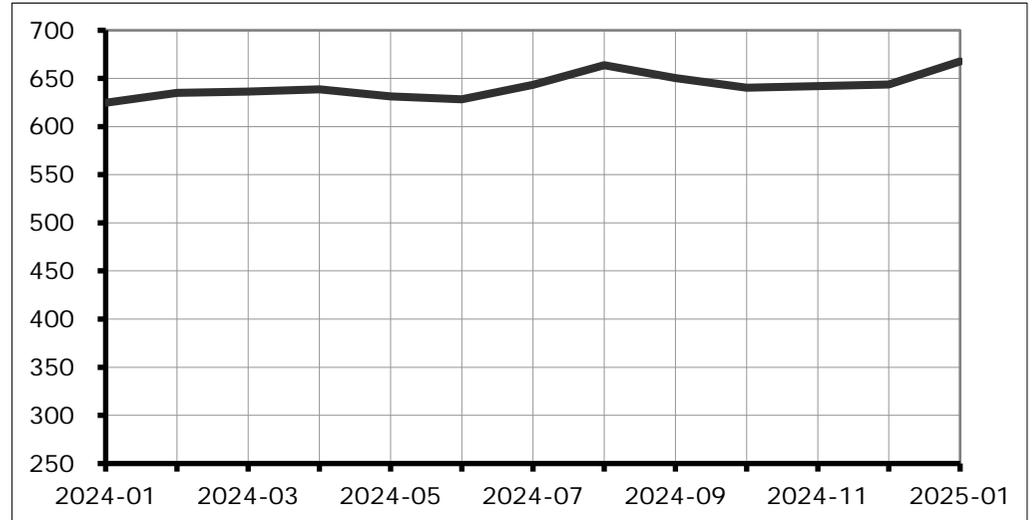
Preisentwicklung im Mittel der ostdeutschen Bundesländer

Alle Preise frei Hof, in €/t, ohne MwSt.

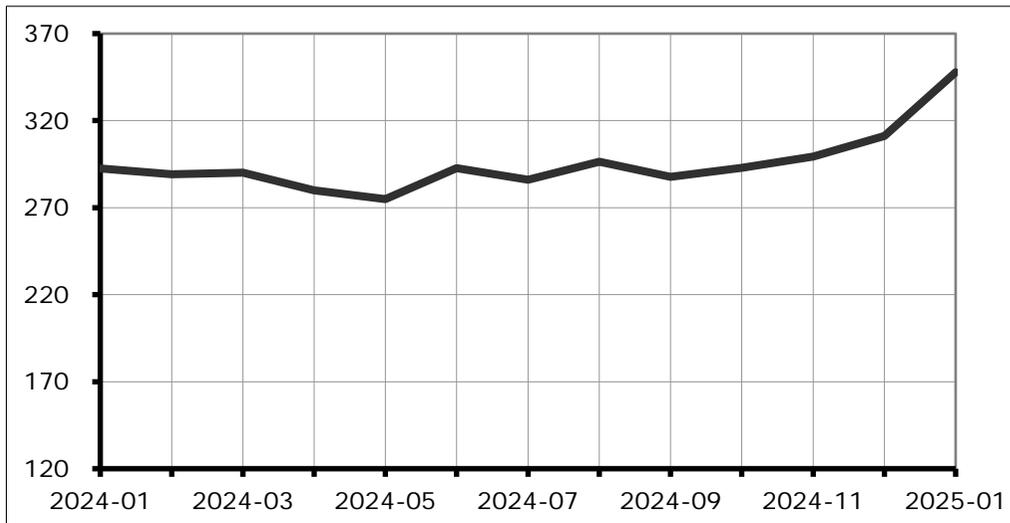
Harnstoff 46 gekörnt mit UI



DAP



KAS



Kornkali

